

Geld anlegen

Filmtext

Opa Reiner:

„Hallo ihr Lieben! Ich bin´s, der Sparfuchs Opa Reiner auf meinem Channel ,Spartipps mit Reiner – besser kann´s keiner!“

Alle Fäden immer aufheben und wiederverwenden. Jedes zweite Loch habe ich mit Sekundenkleber zuglebt, so spare ich bei der Wasserrechnung die Hälfte. Und so spart ihr euch bei jedem Klobesuch wieder ein paar Cent.“

Philipp Walulis:

Ok, die Spartipps vom Sparfuchs Reiner sind nicht wirklich jedermanns Sache. Man kann sie befolgen oder nicht. Jedenfalls – wenn euch am Ende des Monats Geld übrig bleibt, habt ihr die Wahl: ausgeben oder anlegen? Wenn ihr euch für´s Anlegen entscheidet, habt ihr die Qual der Wahl: Die Anzahl der verschiedenen Geldanlagemöglichkeiten ist ziemlich groß. Und nicht alle Anlageberater sind seriös.

Anlageberater:

„Deswegen sind zentralboldonische Destillate auf Haselnusslimonade der neueste Trend an der Börse! Mit einem 1 zu 1000 Hebel und praktisch völlig ohne eigenes Risiko! 1000 Euro anlegen und über Nacht praktisch zum Millionär werden. Aber, sie müssen jetzt gleich zuschlagen, bevor alle anderen auf den Zug aufspringen! Am besten mit allem Geld, was sie haben.“

Philipp Walulis:

Am sichersten ist euer Geld auf einem Sparbuch angelegt. Eine Alternative zum Geld anlegen auf dem Sparbuch ist der Kauf von Wertpapieren. Dazu gehören zum Beispiel Aktien.

Frau:

„Schau mal Schatz, ich hab das neue Style-Phone gekauft, das ist der Wahnsinn ...“

Mann:

„Ha! EIN einziges Style-Phone?? Ich habe gerade den ganzen Laden gekauft!!“

Frau:

„Mit einer Aktie?“

Philipp Walulis:

Naja, ganz so ist es nicht. Aber wenn ihr eine Aktie kauft, kauft ihr damit einen kleinen Anteil am Unternehmen. Und bekommt damit auch einen Teil des Unternehmensgewinns. Den nennt man Dividende. Aktien kann man auch jederzeit wieder verkaufen. Und wenn die Aktie sehr gefragt ist, kann man sie mit etwas Glück teurer verkaufen, also zu einem höheren Kurs, als man sie gekauft hat. Der Unterschied zwischen Kauf- und Verkaufspreis ist dann der Kursgewinn. Andere Anlagemöglichkeiten sind Anleihen. Wenn ihr eine Anleihe kauft, macht ihr im Grunde nichts anderes, als dem Verkäufer der Anleihe Geld zu leihen. Das Geld bekommt ihr nach einer bestimmten Zeit zurück. Zusammen mit einem vorher vereinbarten Zins. Anleihen kann man meist auch wieder verkaufen. Eine weitere Möglichkeit sind Investmentfonds. Dabei kauft ihr einen Anteil an Investmentfonds, die viele verschiedene Wertpapiere oder Immobilien enthalten. Der Vorteil davon ist, dass bei vielen verschiedenen Wertpapieren Kursschwankungen nicht so sehr ins Gewicht fallen, als wenn man nur in eine Aktie investiert. Denn wenn es für das Unternehmen nicht gut läuft, kann es sein, dass deren Aktie drastisch an Wert verliert, oder im schlimmsten Fall sogar gar nichts mehr wert ist.

Mann und Frau:

„Aaaaaahhhh!“

Mann:

„Aaaaaahhhhhhhhhhh!“

Philipp Walulis:

Daher muss man beim Geldanlegen das Risiko beachten. Bei der Geldanlage muss man zwischen dem Risiko und der Rendite abwägen. Rendite ist das, was man am Ende herausbekommt. Da sind Zinsen, Kursgewinne und Dividenden, aber auch mögliche Kosten mit eingerechnet. Wenn ihr Geld anlegt, wollt ihr wahrscheinlich eine möglichst hohe Rendite erzielen. Auf der anderen Seite soll die Anlage aber auch möglichst sicher sein. Nur leider gibt es Anlagemöglichkeiten mit einer sehr hohen Rendite bei absoluter Sicherheit, das heißt null Risiko, nicht.

Anlageberater:

„Doch, gibt's! Zentralboldonische Haselnuss-Limo-Destillate!“

Philipp Walulis:

Nein, nicht in Wirklichkeit! Im realen Leben müsst ihr euch als Anleger immer entscheiden, welches Ziel euch wichtiger ist: Sicherheit oder Rendite. Je stärker man ein Ziel verfolgt, desto weniger kann man das andere Ziel erreichen. Entscheidet ihr euch für eine sichere Anlage, bekommt ihr das angelegte Geld sehr wahrscheinlich wieder ohne Verluste zurück. Im Gegenzug dafür wird die Rendite aber auch sehr gering ausfallen. Andersherum gehen hohe Renditen oft mit hohem Risiko einher, was bedeuten kann, sein Geld unter Umständen nicht wiederzubekommen. Schwierig sich hier zu entscheiden. Aber mit den folgenden drei Grundregeln kommt ihr schon ziemlich weit:

Erstens: Investiert nur in Anlagen, die ihr versteht. Informiert euch über die konkrete Geldanlage. Schaut auf die versprochene Rendite, aber auch auf das mögliche Risiko.

Zweitens: Verteilt euer Geld auf mehrere Anlageformen. Wer alles auf eine Karte setzt, kann alles verlieren. Deshalb lieber das Geld auf verschiedene Anlageformen verteilen. Oder anders gesagt: „Nicht alle Eier in einen Korb legen“.

Drittens: Bedenkt immer, dass eine hohe Rendite meist auch ein hohes Risiko bedeutet. Deshalb solltet ihr skeptisch sein, wenn eine Anlage fantastisch hohe Zinsen, Dividenden oder Kursgewinne verspricht.

Anlageberater:

„... also nochmal wegen meiner zentralboldonischen ...“

Philipp Walulis:

Also nochmal zusammengefasst: Von einem Kursgewinn spricht man, wenn der Wert einer Aktie steigt und man sie teurer verkaufen kann, als man sie selbst gekauft hat. Die Dividende ist ein Anteil an dem Gewinn, den eine Firma das ganze Jahr über gemacht hat. Die Rendite ist der Gesamtertrag aus einer Geldanlage, abzüglich möglicher Kosten. Und das Risiko sagt etwas darüber aus, wie wahrscheinlich es ist, dass ihr euer angelegtes Geld wieder vollständig zurückbekommt.